



Sammlung Theaterzettel

OBERON

Kutzschbach, Hermann

1907-12-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 1. Dezember 1907.

18. Vorstellung im Abonnement C.

OBERON.

Romantische Oper in drei Aufzügen von **Karl Maria von Weber.**

Text von James Robinson Planché.

Regisseur: Eugen Gebrath.

Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Betty Kofler
Titania, seine Gemahlin	Therese Weidmann
Puck) seine dienstbaren Geister	(Else Tuschkau
Droll)	(Margarete Ziehl
Meermädchen	Else Osten
Harun Alraschid, Kalif von Bagdad	Felix Krause
Rezia, seine Tochter	Signe von Rappo <i>Marg. Brandes</i>
Fatime, deren Vertraute	Margarethe Behling-Schäfer
Babekan, persischer Prinz	Georg Köhler
Almansor, Emir von Tunis	Hugo Voisin
Roschana, seine Gemahlin	Traute Carlsen
Nadine, deren Sklavin	Franziska Schuh
Abdallah, Seeräuber	Konrad Ritter
Erster)	(Hans Debus
Zweiter) Gartenhüter	(Hermann Trembich
Dritter)	(Ludwig Stumpf
Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Fritz Vogelstrom
Scherasmin, sein Knappe	Joachim Kromer

Feen, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister. Tänzerinnen. Seeräuber. Volk.
Zeit: 806.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen sind arrangiert von Marietta Lorenz-Gobini.

Im ersten Akt: „Tanz der Elfen“, ausgeführt von Claire Gobini und dem gesamten Ballettpersonal.

Nach dem 1. und 2. Akt findet je eine Pause von 20 Minuten statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe Mk. 2.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	5.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	7.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.50 " "	Galerieloge	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Galerie	—70 " "
2. und 3. Reihe	3.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parkett	3.50 " "
		Parterre	2.50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstrasse 73; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zu ermässigten Preisen:

Fitzebutze.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Die gelbe Gefahr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 2. Dezember 1907. **17. Vorstellung im Abonnement A.**

Hamlet.

Anfang 7 Uhr.